



bhāvanā

Buddhismus in seiner Vielfalt

Shamatha und Vipashyana in Indien, China und Tibet

Referent: Dr. Jan-Ulrich Sobisch
22. und 23. April 2023 | online

Die bhavana-Reihe **Perspektive Wissenschaft** folgt buddhistischen Lehrtraditionen aus wissenschaftlicher und übertraditioneller Perspektive. Die Referent:innen kommen aus dem universitären Bereich und sind gleichzeitig langjährige buddhistische Praktizierende. Zusammen mit ihnen versuchen wir umfassend und systematisch zu schauen und reflektieren auch die historische Entwicklung. Dies kann uns helfen 1. die Phänomene des westlichen Buddhismus besser zu verstehen, 2. die Essenz der Lehre vom kulturellen Beiwerk zu unterscheiden und 3. bestehende Erkenntnisse neu zu schärfen.

Dr. Jan-Ulrich Sobisch nimmt uns als Religionswissenschaftler und Tibetologe mit auf eine spannende Reise von der berühmten Debatte von Samye zwischen dem Chinesen Mohoyen und dem Inder Kamalashila im tibetischen Kloster Samye bis heute. In Samye ging es um nichts weniger als die Frage, findet Erwachen plötzlich statt oder ist es eine Entwicklung in Stufen. Eine zentrale Frage, die bis heute Praxis und Lehre prägt.

Am Beispiel der verbreiteten Meditationstechniken Shamatha und Vipashyana soll hier die historische Entwicklung aufgezeigt werden, die Einflüsse damals von Politik und was aus Shamata und Vipashyana in der Pali-Tradition, in China und in Tibet geworden ist. Besonders im Fokus steht die Frage, ob trotz all der angeblichen Unterschiede (Theravada, Mahayana, Vajrayana) in der Praxis wirkliche Unterschiede festzustellen sind.

„In diesem Kurs möchte ich mich nicht nur mit verschiedenen Meditationsmodellen dieser Länder befassen, sondern auch mit der Frage, wie die einzelnen Traditionen sich selbst und andere darstellen, und was das mit Politik zu tun haben könnte. Mein Ziel ist es dabei, dass wir als westliche Buddhisten einen Blick darauf entwickeln, was wesentlich ist, und was wir ganz entspannt als bloßes Nebengeräusch wahrnehmen können.“

Dr. Jan-Ulrich Sobisch

Als langjährig Praktizierender und gleichzeitig renommierter Religionswissenschaftler, Tibetologe kann uns Dr. Jan-Ulrich Sobisch in eine Welt mitnehmen, die traditionsübergreifend, wissenschaftlich fundiert und faszinierend ist und uns nebenbei eine Menge Aufschlüsse für unsere eigene Praxis geben kann.

Programm

22. April 2023 nachmittags

Die Debatte von Samye: Indischer versus chinesischer Buddhismus?

15.00 Uhr	Begrüßung und Präsentation durch den Dozenten
16:00 Uhr	Diskussion in kleinen Gruppen und Entwicklung von Fragen
16:30 Uhr	Pause
17:00 Uhr	Plenumsdiskussion in der großen Runde auf der Basis der erarbeiteten Fragen
18:00 Uhr	Ende

Nachdem ich die Vorgeschichte der Debatte, die Beteiligten und die Quellen vorgestellt habe, möchte ich die Positionen des chinesischen Hoshang Mohoyen und des indischen Gelehrten Kamalashila darstellen und vergleichen. Dabei wird es um Fragen wie "Aufgeben von Aktivitäten und des Denkens" gehen, sowie um grundsätzliche Fragen wie "Gradualismus vs. Spontanität" und welche Rolle Shamata und Vipashyana in der Debatte spielen.

22. April 2023 abends

Die Auswirkungen der Debatte in Tibet: Religion und Politik

19:00 Uhr	Präsentation durch den Dozenten
20:00 Uhr	Diskussion in kleinen Gruppen und Entwicklung von Fragen
20:30 Uhr	Pause
21:00 Uhr	Plenumsdiskussion in der großen Runde auf der Basis der erarbeiteten Fragen
22:00 Uhr	Ende

Zunächst schauen wir uns an, wie die Debatte überliefert worden ist und welche "Parteien" daran teilgenommen haben. Ging es hier um auch Klan-Politik? Dann schauen wir uns an, wie die in den Höhlen von Dunhuang gefundenen Schriften unser heutiges Verständnis der Debatte verändert haben. Als ein Beispiel dafür, welche Auswirkungen die in der Debatte gestellten Fragen für die Darstellung der Meditationspraktiken in den einzelnen Traditionen haben, werde ich versuchen, die Diskussion zwischen den eher gelehrten und den eher yogischen Traditionen Tibets nachzuvollziehen.

23. April 2023 vormittags

Shamatha und Vipashyana: Viele Wege, ein Ziel

10.00 Uhr	Präsentation durch den Dozenten
11:00 Uhr	Diskussion in kleinen Gruppen und Entwicklung von Fragen
11:30 Uhr	Pause
12:00 Uhr	Plenumsdiskussion in der großen Runde auf der Basis der erarbeiteten Fragen
13:00 Uhr	Ende

Nach all dem Vorlauf wollen wir uns dann anschauen, was aus Shamata und Vipashyana in der Pali-Tradition, in China und in Tibet geworden ist. Besonders im Fokus steht die Frage, ob trotz all der angeblichen Unterschiede (Theravada, Mahayana, Vajrayana) in der Praxis wirkliche Unterschiede festzustellen sind.

Der Referent:



Dr. Jan-Ulrich Sobisch hat (ab 1985) an der Universität Hamburg Tibetologie, klassische Indologie und Philosophie studiert und als Postdoc an der Ludwig-Maximilians-Universität München geforscht (2000-2003). Von 2003 bis 2016 war er Professor für Tibetologie in Kopenhagen. Mit dem deutschen Humboldt-Forschungspreis in Anerkennung seiner Forschungsleistungen ging er 2018 an das Centrum für Religionswissenschaftliche Studien (CERES) an der Ruhr-Universität Bochum, wo er seitdem zu Traditionsbildungsprozessen in Tibet forscht und sich mit Fragen der Beziehungen zwischen Religion und Wissenschaft und der Bedeutung religiöser Konzepte für die Aussöhnung von

internationalen Konflikten beschäftigte. 2020 veröffentlichte er als Ergebnis von 15 Jahren intensiver Forschung eine Studie zu einem der buddhistischen Klassiker Tibets, die *Eine Intention (dGongs gcig)*. Mehr Informationen: dgongs1.com

Seit 1981 befasst er sich privat mit buddhistischer Meditation tibetischer Traditionen.

Anmeldung bitte möglichst per E-Mail in der DBU-Geschäftsstelle bei Bettina Hilpert über info@dbu-brg.org oder an die DBU-Geschäftsstelle, Amalienstr. 71, 80799 München, Tel. 089 45 20 69 3-0

Spendenempfehlung für Online-Seminare:

2-tägig | Gesamtdauer ca. 7-8h: wir bitte um eine Spende von **ca. 45 – 60 €**

1-tägig | Gesamtdauer ca. 3-4h: wir bitte um eine Spende von **ca. 25 – 30 €**

Wir vertrauen auf aufrichtige Inanspruchnahme unserer **Spendenempfehlung**.

Bitte überweisen Sie den Spendenbeitrag bis zwei Wochen vor Beginn des Seminars auf das Konto der DBU, IBAN: DE59 4306 0967 7005 0505 02. Rücktritt bis 2 Wochen vor Kursbeginn kostenfrei möglich, danach keine Erstattung mehr.

Der Spendenbeitrag bezieht sich nur auf die Nutzung durch die angemeldete Person. Falls Sie zusammen mit anderen teilnehmen wollen, bitten wir um deren Anmeldung.

Mindestteilnehmerzahl: 8

Veranstaltungsort: online, der Zoom Zugang wird Ihnen kurz vor dem Seminar mitgeteilt

Hinweis der DBU: Dies ist keine therapeutische Veranstaltung; Teilnehmer sollten psychisch gesund sein.

Koordination der Veranstaltung: Karin Becker becker@dbu-brg.org, 0162/47 087 94
Hanna Ebinger ebinger@dbu-brg.org, 0176/411 211 69

Spendensystem für reine Online-Seminare

1-tägig | Gesamtdauer ca. 3-4h

Spendenempfehlung

ca. 25 – 30 €

2-tägig | Gesamtdauer ca. 7-8h

Spendenempfehlung

ca. 45 – 60 €

Wir vertrauen auf aufrichtige

Inanspruchnahme unserer

Spendenempfehlung.

Soziales Preissystem für Präsenz-Seminare

Sie können bei Präsenz-Seminaren zwischen **Förderbeitrag** und **regulärem Beitrag** und **reduziertem Beitrag** wählen. Zusätzlich gibt es einen **Frühbucher-Rabatt**. Damit die Unkosten der DBU gedeckt sind, müssen wir im Schnitt pro Teilnehmer 140 € pro Veranstaltung verlangen. Da viele Menschen mit wenig Geld auskommen müssen und sich diesen Betrag nicht leisten können, haben wir die Möglichkeit eines reduzierten Beitrags eingerichtet. Andererseits fällt es aber auch einigen Menschen nicht schwer, mehr zu zahlen. Wer es sich leisten kann und mag, hat nun die Möglichkeit, freiwillig den Förderbeitrag von 160 € zu übernehmen. Damit ermöglicht er es anderen, Veranstaltungen des bhavana Studienangebot zum reduzierten Beitrag von 80 € zu besuchen. Wenn Sie schon immer einmal ein Pate für jemanden sein wollten, dann wählen Sie den Förderbeitrag und ermöglichen es so anderen mittels reduzierten Beitrags am DBU-Studien-Programm teilzunehmen.

Preise Wochenend-Seminare

140 € regulärer Beitrag

120 € Frühbucherrabatt regulärer Beitrag bis 6 Wochen vor dem Kurs.

160 € Förderbeitrag, damit fördern Sie die Teilnahme einer einkommensschwachen Person

80 € reduzierter Beitrag für Menschen, die sich sonst die Teilnahme nicht leisten könnten (in besonderen Fällen auch noch weniger)

Preise Tagesseminare

45 € regulärer Beitrag

65 € Förderbeitrag

25 € reduzierter Beitrag

Sofern wir bei Präsenzseminaren eine **Onlineoption** anbieten, gelten **dieselben Konditionen**. Für uns bedeutet dies einen zusätzlichen Aufwand, aber Sie sparen sich Anfahrt und Unterkunft vor Ort.

- Wir vertrauen auf aufrichtige Inanspruchnahme unseres **Sozialen Preissystems**.

- Die Teilnahmegebühr versteht sich inklusive Materialien. Die Videos werden nach der Veranstaltung zum Download zur Verfügung gestellt, sofern mit den Referent:innen vereinbart. Die Freischaltung erfolgt erst nach Zahlungseingang.

- **Die Teilnahmegebühr bezieht sich nur auf die Nutzung durch die angemeldete Person**. Falls Sie zusammen mit anderen teilnehmen wollen, bitten wir um deren Anmeldung.

- Die Anmeldung ist mit Teilnahmebestätigung verbindlich. Die Teilnahmegebühr muss spätestens zwei Wochen vor dem ersten Kurstag auf dem Konto der DBU eingegangen sein.

- **Stornogebühren:** Bei Rücktritt bis zwei Wochen vor dem Kursbeginn 30 € Bearbeitungsgebühr, weniger als 2 Wochen bis 7 Tage vor Kursbeginn 50% der Teilnahmegebühr. Danach keine Erstattung mehr.

Falls sich nicht genügend Teilnehmer anmelden (mind. 15 TN Präsenzveranstaltung | mind. 8 TN Onlineveranstaltung), müssen wir den Kurs absagen. In diesem Falle melden wir uns spätestens eine Woche vor Veranstaltungstermin bei Ihnen. Die bereits bezahlten Teilnahmegebühren bzw. getätigten Spenden werden vollständig zurückerstattet. Für Reisekosten und andere externe Kosten haften wir nicht.

DBU Bankverbindung für Teilnahmebeiträge und Spenden: Deutsche Buddhistische Union, GLS Bank, IBAN: DE59 4306 0967 7005 0505 02, BIC: GENODEM1GLS, Verwendungszweck: **bhavana**. *Stand: 06.02.2023*